Nach Lage der Dinge

Autor(en): **Wiesner, Heinrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 42

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-613603

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heinrich Wiesner

Nach Lage der Dinge

A: Jaja, als die Goten Russland angriffen.

B: Die Goten? Muss aber ziemlich weit zurückliegen.

A: Und als die Awaren Russland von Westen her angriffen.

B: Mir nicht bekannt.

A: Und als die Tataren Russland angriffen.

B: Die auch?

A: Und als polnische und schwedische Heere Russland angriffen.

B: Dreissigjähriger Krieg. Geschichtsunterricht.

A: Und als die «Grande Armée» Russland angriff.

B: Ja schon, aber darf man auch mal zu Wort kommen.

A: Und als Hitler Russland einfach überfiel.

B: Stimmt. Aber wir leben in der Gegenwart, und ich werde mit Leichtigkeit auf dieselbe Anzahl russischer Angriffe auf den Westen kommen.

A: Ich höre.

B: Ich brauch' da nicht einmal bis zu den Goten zurückzudatieren. Ich fang' schlicht nach fünfundvierzig an. Aber wo? Also, war anno achtundvierzig nicht die Berlinblockade? Und haben sie anno fünfzig nicht den Koreakrieg entfesselt?

A: Die Russen?

B: Und als sie 1953 die Franzosen aus Indochina hinauswarfen. Ich erinnere: Dien Bien Phu.

A: Die Russen?

B: Wer denn sonst? Und als sie 1956 Ungarn überfielen und Imre Nagy ermordeten.

A: (schweigt)

B: Und 1961 der Bau der Mauer in Berlin.

A: (schweigt)

B: Und als sie 1968 in die Tschechoslowakei einmarschierten.

A: (schweigt)

B: Und als sie 1978 Afghanistan behändigten.

A: Und als Amerika Somoza wieder aufrüstete.

B: Mittelamerika gehört nun einmal zu Amerika, auch wenn es die «Wunde Amerikas» genannt werden muss.

A: Nach Lage der Dinge könnten wir uns sicher auch darüber einigen, was in Genf geschieht.

B: Bei den Abrüstungsverhandlungen.

A: Nein, bei den Aufrüstungsverhandlungen. Ist Ihnen noch nie aufgefallen, dass dort dauernd davon die Rede ist, wieviel aufgerüstet bzw. nachgerüstet werden soll?

B: (nachdenklich) Genau genommen, eigentlich ja.

Unheimliche Waldriesen